

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 11-2018 vom 07.06.2018

Agenda PS „Vor Traubenschluss“ Entblätterung

Vegetationsstand und Witterung

Heftige Gewitter und Starkregen sind gestern Nacht über den Kaiserstuhl gezogen. Es wurden Niederschlagsmengen von bis zu 90 mm Eichstetten, 50-60 mm Bötzingen, 32 mm Wasenweiler, Schelingen, Oberbergen, 24 mm Ihringen, Achkarren und Oberrotweil gemeldet.

Die rasante Rebenentwicklung hat in einer Woche 3 Entwicklungsstadien übersprungen. Von „abgehender Blüte“ 31.05.-04.06. befinden wir uns in den frühen bis mittleren Lagen im Entwicklungsstadium **BBCH 75 „Erbsengröße der Beeren“ unmittelbar „Vor Traubenschluss**. Überwiegend sind die Laubwände oben. Teilweise konnte mit zwei Heftdurchgängen dieses Ziel erreicht werden. Mit dem Gipfeln wurde bereits begonnen bzw. wird sicherlich die nächste Woche eine der Hauptarbeiten in den Reben sein. Auch die Entblätterungsmaschinen (Druckluftentblätterung) laufen auf Hochtouren. Die Rebenentwicklung befindet sich in einem **ca. 2-3wöchigen Vorsprung** gegenüber dem langjährigen Mittel. Zum aktuellen Stand muss mit einer **sehr frühen Lese Anfang September** (siehe 2011) gerechnet werden.

Die Reben am Kaiserstuhl sind sehr gesund und vital. Die gute Wasserversorgung verbunden mit schwülwarmer Witterung wird die Rebenentwicklung weiterhin mit „Turbogeschwindigkeit“ vorantreiben.

Bisher wurde von den Betrieben ein sehr gut terminierter Pflanzenschutz geleistet und damit konnten überwiegend alle größeren Peronosporainfektionsereignisse vorbeugend abgefangen werden. Die Ölfleckenmeldungen sind hauptsächlich von bodennahen Trieben (Stammausschläge, Junganlagen oder nur teilweise gerodeten Reben). Trotzdem entsteht seit letzter Woche aufgrund anhaltender Schauer- bzw. Gewitterneigung, also witterungsbedingt und wachstumsbedingt **zunehmender Infektionsdruck durch die Rebenperonospora**. Gleichzeitig befinden wir uns in einem sehr empfindlichen Entwicklungsstadium, indem gerade die Stielgerüste und die Beeren hochanfällig sind. Eine gute Terminierung des Pflanzenschutzes, bei nach wie vor kurzen **Behandlungsintervallen (8-max. 10 Tagen)**, sollte diesen Gegebenheiten angepasst werden.

Die Wettervorhersage meldet weiterhin Schauer- und Gewitter, Heute und Morgen. Am Samstag und über das Wochenende sonnig mit sommerlichen Temperaturen. Ab Montagnachmittag bis Mitte nächster Woche wiederum Schauer- und Gewitter.

Pilzkrankheiten

Peronospora und Oidium

Mittlerweile liegen die Spritztermine bedingt durch unterschiedliche Entwicklung (Frühe-späte Lagen) und durch die lokal sehr unterschiedliche Niederschlagssituation in der Terminierung mit 1 Woche Unterschied.

Mit der aktuellen Pflanzenschutzempfehlung können nicht alle natürlichen Gegebenheiten abgedeckt werden. Die vor Ort vorliegenden Witterungs- und Entwicklungsbedingungen sind mit einzubeziehen. Beurteilen Sie den Neuzuwachs, die Traubenentwicklung und nutzen Sie wetterbedingte Spritzfenster um ihren PS zu terminieren.

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Die Winzer, die vor Fronleichnam 31.05. ihren letzten Pflanzenschutz durchgeführt haben sollten nach den jetzt gefallenen Niederschlägen, nach gegebener Abtrocknung des Bodens und möglicher Befahrbarkeit (hohe Unfallgefahr) sobald als möglich mit einem **tiefenwirksamen Peronosporafungizid** wie z.B. Melody Combi 2,4 Kg/ha (C) oder Orvego 1,6 L/ha (C/S) oder Ampexio 0,48 Kg/ha (C/E) (alle Wirkstoffgruppe CAA). Wer aus dieser Wirkstoffgruppe schon Produkte verwendet hat sollte, aus Resistenzgründen einen Wirkstoffwechsel z.B. Aktuan 2,0 Kg/ha (B) oder Fantic F 2,4 Kg/ha (D) oder Ridomil Gold Combi 2,4 Kg/ha (D) oder Sanvino 1,5 Kg/ha (F) vornehmen!!!

Die tiefenwirksamen Peronosporafungizide bringen zum jetzigen Entwicklungszustand bei Behandlung nach größeren Niederschlägen eine höhere Wirkungssicherheit.

Andere Betriebe mit kürzerem Spritzabstand sollten baldmöglichst vor den nächsten größeren Niederschlägen ihren Belag erneuern. Zum Einsatz kommen Kontaktfungizide wie z.B. Folpan 1,6 Kg/ha oder Enervin 4,0 Kg/ha, Delan 0,8 Kg/ha oder Polyram 3,2 Kg/ha. Zur Steigerung der natürlichen Abwehrkraft wird die Zugabe von Phosphonat z.B. Veriphos 4 L/ha empfohlen.

Gegen **Oidium** empfehlen wir ein organisches Oidiumpräparat wie z.B. Talendo 0,375 L/ha oder Collis 0,64 L/ha oder Dynali 0,8 L/ha. Achten Sie unbedingt auf den Wirkstoffwechsel und wenden Sie das gleiche Präparat max. 2 x pro Saison und nicht direkt hintereinander an (**Resistenzmanagement**).

Botrytis „Vor Traubenschluss“

In frühen Lagen erreichen wir noch diese Woche, in den mittleren Lagen nächste Woche Stadium „Vor Traubenschluss“. Diesbezüglich steht der Einsatz eines Botrytizides bevor. Zum Einsatz kommen z. Switch 0,96 Kg/ha oder Cantus 1,2 Kg/ha oder Teldor 1,6 Kg/ha oder Prolectus 1,2 Kg/ha. Bei ausschließlicher Traubenzonenbehandlung kann der Mittelaufwand der Botrytizide halbiert werden. Achten Sie auf eine gute Applikationsqualität und gute Benetzung des Beerenansatzes und des Stielgerüsts.

Der Wasseraufwand beträgt 1000-1400 l/ha im Spritz-, bzw. 450-700 L/ha im Sprühverfahren. Die angegebene Mittelmenge ist die Konzentrationsangabe für die fertige Spritzbrühe pro Hektar Behandlungsfläche. Sie bezieht sich auf den aktuellen Entwicklungsstand (Basis x 4). Achten Sie auf die Hinweise der Beipackzettel der Pflanzenschutzmittel und verwenden Sie ausschließlich aktuell zugelassene Mittel!

Weinbauliche Hinweise

Beginnendes Sinken der Trauben ermöglicht neben dem Einsatz der Druckluftentblätterung auch den Einsatz alternativer Entblätterungstechnik wie z.B. Saug-Zupf-, Saug-Zupf-Blase-Technik. Achten Sie insgesamt auf eine moderate Entblätterung und Belassen Sie ein schützendes Blätterdach über den Trauben.

Das Ziel sollte eine moderate Entblätterung sein. Es sollten maximal 2-3 Blätter entfernt werden. Bei den **roten Sorten** kann beidseitig moderat entblättert werden. Mit den roten Sorten sollte man beginnen, damit sich die jungen Beeren früh an die Sonne gewöhnen (Reduzierung der Sonnenbrandgefahr). Bei den weißen Sorten empfehlen wir aus Gründen der Weinaromatik/-sensorik ausschließlich die Schattenseite (Nord-, Ostseite) moderat zu entblättern!

Termine:

**11.06.2018 18:00 Uhr Rebbegehung Oberrotweil
Treffpunkt Kunzenbuck, 3. Terrasse über dem Café**

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

21.06.2018 18:00 Uhr Rebbegehung Eichstetten
Treffpunkt: Hubschrauberlandeplatz

Das nächste Weinbauinfo erscheint vegetations- und witterungsbedingt innerhalb 8 Tagen.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl

"Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen."